

### SAAR-RUNDSPRUCH Nr. 23 vom 14. Juni 2009

Guten Morgen liebe Hörerinnen, guten Morgen liebe Hörer,

hier ist der Sprecher vom OV Lebach, Q15.

Sie hören nun die Informationen aus dem Distrikt Saar sowie Nachrichten des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. für Funkamateure und Funkinteressierte im Saarland und der Umgebung.

Der Saar-Rundspruch wird sonntags um 10:30 Uhr Lokalzeit im 2m-Band, heute über das Relais DBØSR, auf der Frequenz 145,600 MHz sowie im 80m-Band auf 3660 kHz übertragen.

Wir wünschen nun allen Hörerinnen und Hörern einen guten und störungsfreien Empfang und beginnen nun mit der

### **Übersicht**

- Glückwünsche
- Stratosphären-Ballonmission am Johannes-Kepler-Gymnasium, Lebach
- DST 2009
- AMTEC 2009
- Der Wissenschaftssommer: eine Initiative, die Wissenschaft erlebbar macht!
- Die Sonne im Visier – deutsches Teleskop Sunrise zur Mission aufgebrochen
- Wiederholung des Deutschlandrundspruches
- Mitteilungen des Rundspruch-Teams

## **Glückwünsche**

Stellvertretend für alle Geburtstagskinder der vergangenen Woche gratulieren wir Paul DF3VP, Stephan DK9VS, Horst DL8VS, YL Anne, Willi DD1VB, Joachim DO7VB, Herbert DC2VW, Karl DL4VV und Albert DH2VM.

Alles Gute zum Geburtstag und weiterhin viel Freude am gemeinsamen Hobby, vor allem jedoch Gesundheit.

## **Die Meldungen**

### **Termine**

#### **3. Juli: Stratosphären-Ballonmission am Johannes-Kepler-Gymnasium, Lebach**

Auf seiner Internetpräsentation hat der OV Illingen, Q13 seine nächste Stratosphären-Ballonmission diesmal am Johannes-Kepler-Gymnasium in Lebach, für Freitag, den 03. Juli 2009 angekündigt.

<http://www.ov-q13.de>

#### **10. Oktober: DST 2009**

Der gemeinsame Distrikt-Service-Tag 2009 der Distrikte Rheinland-Pfalz und Saar findet am 10. Oktober im Landesinstitut für Pädagogik und Medien in Dudweiler statt.

Weitere Informationen folgen.

#### **15. November: AMTEC 2009**

Die diesjährige AMTEC in Saarbrücken findet nun doch am 15. November 2009 von 9:00 bis 16:30 Uhr statt.

Weitere Informationen finden Sie auf Homepage des AMTEC e.V.

<http://www.amtec-ev.de>

## **Der Wissenschaftssommer: eine Initiative, die Wissenschaft erlebbar macht!**

1. Am Samstag, 20. Juni 2009 lädt die Universität auf den Campus Saarbrücken ein zu einem Schüler-Info-Tag von 14.00 bis 18 Uhr. Hier finden Schülerinnen und Schüler Antworten auf die Fragen



Was kommt nach dem Abi?  
Welches Fach passt zu mir?  
Was zeichnet ein Studium an der Saar-Universität aus?

Sowie zu einer langen Nacht der Wissenschaft. Expedition Forschung ab 18.00 Uhr. Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche und Studieninteressierte sind eingeladen, aktuelle Themen der Forschung zu entdecken: Wissenschaftler geben im Rahmen von Vorträgen, interaktiven Exponaten, Experimenten, Workshops und Shows Einblick in die Forschungspraxis. Die Besucher werden selbst zum Forscher und können den Fragestellungen der Zeit auf den Grund gehen.

2. Die Universität des Saarlandes wird sich vom 20. bis 26. Juni mit Projekten und Kurzvorträgen im Wissenschaftszelt auf dem Tbilisser Platz präsentieren.

Die Öffentlichkeit neugierig machen auf Themen und Ideen aus Wissenschaft und Forschung sollen die Aktionen im Rahmen des Wissenschaftssommers, der in diesem Jahr in Saarbrücken stattfinden wird. Gemeinsam mit der Universität des Saarlandes und anderen Partnern der Region wird „Wissenschaft im Dialog“ vom 20. bis 26. Juni 2009 eine breite Palette an spannenden Veranstaltungen in der Stadt und auf dem Campus Saarbrücken organisieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unserer Universität des Saarlandes.

<http://www.wissenschaft-im-dialog.de/wissenschaftssommer>

## **Die Sonne im Visier – deutsches Teleskop Sunrise zur Mission aufgebrochen**

Am Montag, den 8. Juni 2009, ist um 8.27 Uhr das deutsche Teleskop Sunrise vom Raketenstartplatz Esrange bei Kiruna (Nordschweden) zu einer fünftägigen Mission gestartet. An einem riesigen Helium-Ballon schwebt das Sonnenteleskop über dem Polarmeer zum Nordpol und hält dabei die Sonne fest im Blick. Sunrise wurde vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gefördert und dem Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) in Katlenburg-Lindau gebaut. Sunrise soll die Sonne aus großer Höhe mit einer Genauigkeit beobachten, die weder ein bodengebundenes Teleskop noch eine Raumsonde bisher erreicht hat.

Das Sonnenteleskop stieg an einem riesigen amerikanischen Ballon auf. Mit einem Volumen von etwa einer Million Kubikmetern ist er der größte jemals in Europa gestartete Höhenballon. Die Mitternachtssonne macht das Raketen- und Ballonstart-Center Esrange zum optimalen Startplatz für Ballonfahrten zur Sonnenbeobachtung. Die Beobachtung der Sonne ist während des Flugs rund um die Uhr möglich. Das Teleskop wird voraussichtlich am 12. Juni 2009 im Norden Kanadas an einem Fallschirm landen.

Gigantisch – Ballon so groß wie die Dresdner Frauenkirche

Die Nutzlastgondel von Sunrise wiegt mehr als zwei Tonnen. Damit der Ballon mit diesem Schwergewicht in die Stratosphäre aufsteigen kann, benötigt er 2.500 Kubikmeter Helium. Nach dem Aufstieg dehnt er sich weiter auf ein Volumen von gut einer Million Kubikmetern aus, das die Dresdner Frauenkirche mit einer Höhe von mehr als 91 Metern umfassen



könnte. Aufgebläht beträgt der Durchmesser des Ballons insgesamt über 100 Meter. Der Ballon steigt bis auf 30 Kilometern Höhe. In dieser Höhe ist die Restatmosphäre so gering, dass das ultraviolette Licht mit einer Wellenlänge von bis zu 200 Nanometern fast ungefiltert von den Instrumenten aufgenommen werden kann. Am Boden wären diese Beobachtungen nicht möglich, da die Ozon-Schicht und der Wasserdampf in der unteren Atmosphäre das UV-Licht größtenteils absorbieren.

Der Sonne ganz nah

Mit dem Spiegel des Sonnenteleskops Sunrise, der einen Durchmesser von einem Meter hat, wollen die Wissenschaftler des MPS Strukturen auf der Sonne ab einer Größe von etwa 35 Kilometern beobachten. Ihr Ziel ist es, erstmals die Bewegung und magnetische Orientierung feiner Strukturen im heißen Plasma, d.h. dem ionisierten Gas in der Sonnenatmosphäre zu erfassen.

Die scheinbar gleichmäßig strahlende Sonne zeigt beim Blick durch ein Sonnenteleskop starke Aktivitäten. Auf ihrer Oberfläche brodelt es ähnlich wie in einem Kochtopf. Dabei kann es zu gigantischen Eruptionen kommen, bei denen Wolken heißen Plasmas Millionen von Kilometern ins All geschleudert werden - die Ursache für die so genannten Sonnenwinde.

Durch die Beobachtung dieser dynamischen Prozesse wollen Wissenschaftler die zugrundeliegenden physikalischen Kräfte und das Verhalten der Sonne als Ganzes besser verstehen lernen. Denn schließlich haben bereits geringe Schwankungen der Sonnenstrahlung auch Einfluss auf das empfindliche Gleichgewicht von Wetter und Klima der Erde. Sunrise dient darüber hinaus auch der Vorbereitung der Weltraummission "Solar Orbiter" der Europäischen Weltraumorganisation (ESA), deren Start für 2017 geplant ist.

Reise um den Nordpol

Auf seiner Mission wird das Sunrise-Teleskop eine mehrtägige Reise über das Polarmeer bis nach Nordkanada unternehmen und dabei ständig die Sonne im Blick behalten. Über dem Bergungsgebiet in Kanada wird der Ballon per Funk-Kommando abgetrennt und an einem Fallschirm zur Erde zurückkehren. Der Ballon wird dabei zerstört und fällt separat zu Boden. Nach erfolgreicher Bergung kann das Teleskop für weitere Missionen benutzt werden.

Das technologische Ziel der Mission ist es, neue Beobachtungsinstrumente für zukünftige Weltraummissionen zu erproben. Dies und die herausragenden wissenschaftlichen Ziele sind der Grund für die Förderung der Mission durch das Raumfahrt-Management des DLR. Mit einem Kostenumfang von rund 30 Millionen Euro ist Sunrise erheblich günstiger als eine entsprechende Weltraummission. Die Beobachtungszeit ist hierbei allerdings auf wenige Tage begrenzt.

Rund 20 Millionen Euro trägt Deutschland, das sind etwa zwei Drittel der Projektkosten. Die Leitung hat das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) in Katlenburg-Lindau bei Göttingen. Das MPS wird unterstützt durch das Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik in Freiburg. Beteiligt sind weiterhin die amerikanischen Partner High Altitude Observatory des National Center for Atmospheric Research (NCAR) in Boulder und die Lockheed-Martin-Laboratories in Palo Alto sowie spanische Forscher vom Instituto Astrofisica de Canarias, La Laguna.

Die Entwicklung des Sunrise-Teleskops wurde durch das Raumfahrt-Management des DLR mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Quelle: [http://www.dlr.de/DesktopDefault.aspx/tabid-1/86\\_read-17770/](http://www.dlr.de/DesktopDefault.aspx/tabid-1/86_read-17770/)



## Wiederholung des Deutschlandrundspruches

...

### ***Mitteilungen des Rundspruch-Teams***

Sie hörten die Meldungen, der Sprecher ist vom OV Lebach, Q15.

Die Redaktion hatte Frank, DL4VCG.

Für die Redaktion sind zuständig: Karl, DL4VV und Frank, DL4VCG.

Redaktionsschluss ist immer Freitag um 12:00 Uhr Ortszeit, wenn nichts anderes bekannt gegeben wird.

#### **Bitte sendet die Beiträge für den Rundspruch:**

per E-Mail an: [saarrundspruch \[at\] web.de](mailto:saarrundspruch[at]web.de)

*(bitte als E-Mail-Anhang im Rich Text Format, \*.rtf)*

*Autoren erklären sich bei Einsendung mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.*

Für Fragen von allgemeinem Interesse, die diskret beantwortet werden, sowie für konstruktive Kritik steht Ihnen das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Unsere Rundsprüche können unter [www.darc-saar.de](http://www.darc-saar.de) oder in Packet-Radio unter der Rubrik DISTRIKT auslesen werden.

Wer eine persönliche Mail-Zustellung unserer Rundsprüche bevorzugt, möge sich bitte auf der Homepage des Distrikt Saar, [www.darc-saar.de](http://www.darc-saar.de), registrieren.

#### **Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Rundspruch.**

vy 73,

der Sprecher des OV Lebach, Q15 und das Redaktionsteam

Ende Saar-Rundspruch Nr. 23 vom 14. Juni 2009

